

Stadt Raguhn-Jeßnitz

Sitzungsniederschrift öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Raguhn-Jeßnitz vom 20.10.2021

**Ort: Gebäude der Gaststätte Thurland,
Hauptstraße, 06779 Raguhn-Jeßnitz**

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.33 Uhr

Teilnehmer

Anwesend:

Herr Michael Dubrau
Frau Sabine Heinz
Herr Uwe Ziegler
Herr Hannes Loth
Herr Henry Gräfe
Herr Steffen Berkenbusch
Frau Gudrun Dietsch
Herr Manfred Dreißig
Herr Tilo Hörtzsch
Herr Stefan Krause
Herr Bernd Marbach
Herr Klaus Zschocke
Herr Andreas Schröter
Herr Marcel Schröder
Herr Nils Naumann
Herr Eberhard Berger

Abwesend:

Herr Torsten Braune
Herr Steffen Erdreich
Herr Uwe Fromme
Herr Manfred Paulik

Aus der Verwaltung:

Frau Mädchen-Vötig, Fachbereichsleiterin Zentrale Dienst und
Soziales, Öff. Sicherheit und Ordnung
Herr Wehlmann, Sachgebietsleiter Ordnungsamt
Frau Engelhardt, Protokollantin

Gäste:

Frau Nießner, Ortsbürgermeisterin Retzau
Herr Polese, Ortsbürgermeister Tornau v. d. Heide
Kamerad Münter, Stadtwehrleiter

Einwohner:

2 Einwohner

Vorläufige Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit
2.	Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung
3.	Einwohnerfragestunde
4.	Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 15.09.2021 (öffentlicher Teil)
5.	Bericht der Ausschussvorsitzenden über die Arbeit in den Ausschüssen
6.	Protokollkontrolle vom 15.09.2021 (öffentlicher Teil)

7.	Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse aus der Sitzung des Stadtrates vom 15.09.2021 sowie Informationen aus der Verwaltung (öffentlicher Teil)	
8.	Kalkulation für die Kostensätze zur Feuerwehrgebührensatzung der Freiwilligen Feuerwehr Raguhn-Jeßnitz für die Jahre 2021 bis 2023	25-2021
9.	1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz, Gebühren und Auslagen für Dienst- und Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehr Raguhn-Jeßnitz außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben (Feuerwehrgebührensatzung)	26-2021
10.	4. Änderungssatzung der Stadt Raguhn-Jeßnitz zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände Mulde und Taube-Landgraben	63-2021
11.	Anfragen und Anregungen der Stadtratsmitglieder und des Bürgermeisters	

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit
----	---

Das Diktiergerät wird für die Aufzeichnung der Beratung in Betrieb genommen.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Naumann, eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die anwesenden Stadträte, den Bürgermeister, die Ortsbürgermeister/in, die Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung, den Stadtwehrleiter sowie die anwesenden Einwohner. Von 20 Stadträten waren 14, ab 19.09 Uhr 15 Stadträte und der Bürgermeister anwesend. Herr Naumann stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

2.	Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung
----	--

Der öffentliche Teil der vorliegenden Tagesordnung wurde ohne Änderungen, mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, bestätigt.

3.	Einwohnerfragestunde
----	----------------------

Ein Einwohner aus Lingenau fragt, warum der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift des Stadtrates vom 11.08.2021 noch nicht veröffentlicht wurde.

Herr Naumann erklärt, dass das Protokoll in der heutigen Sitzung noch bestätigt werden muss. Anschließend kann die Veröffentlichung erfolgen.

4.	Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 15.09.2021 (öffentlicher Teil)
----	---

Der öffentliche Teil der vorliegenden Niederschrift vom 15.09.2021 wurde ohne Änderungen, mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen, bestätigt.

5.	Bericht der Ausschussvorsitzenden über die Arbeit in den Ausschüssen
----	--

Herr Berger, Vorsitzender Ausschuss Bau, Wirtschaft und Vergabe: keine Sitzung

Herr Krause, Vorsitzender Ausschuss Soziales: Sitzung vom 19.10.2021

Schwerpunkte waren:

- Information zum aktuellen Stand Kita-Neubau "Markescher Platz" in Raguhn
- Diskussion über Möglichkeiten zur Unterstützung der Vereinsarbeit durch die Stadt und den Stadtrat
- Diskussion zum Vorschlag einer Bürgerin zur Errichtung eines Bolz- bzw. Streetvolleyballplatzes im OT Jeßnitz (Anhalt)
- Verständigung zur Situation in den Kindereinrichtungen im gesamten Stadtgebiet
- Verständigung über die Durchführung einer gemeinsamen Gesprächsrunde mit allen Leiterinnen der Kindereinrichtungen

Herr Schröter, stellv. Vorsitzender Ausschuss Ordnung: keine Sitzung

Herr Marbach, Vorsitzender Haupt- und Finanzausschuss: Sitzung vom 06.10.2021

Schwerpunkte waren:

- Vorberatung der Beschlussvorlagen für den Stadtrat

6.	Protokollkontrolle vom 15.09.2021 (öffentlicher Teil)
----	---

Die Ausführungen sind den Stadträten vorab schriftlich zugegangen und werden für die Anwesenden durch den Bürgermeister dargestellt (als Anlage zum Protokoll).

Herr Krause kommt auf die Ausführungen des Bürgermeisters zu "Kontrollen der Spielplätze" zurück. Er fragt, warum der Spielplatz in Kleckewitz noch abgesperrt ist? Dieser wurde im Zuge der Durchfahrung der Straße durch die Fahrzeuge zur Errichtung des Gärrestbehälters abgesperrt.

Herr Marbach sichert Herrn Krause eine schriftliche Antwort zu.

Die Sperrung erfolgte seinerzeit im Zusammenhang mit den Schwerlasttransporten. Die Notwendigkeit ist jetzt nicht mehr gegeben. Die Befahrung erfolgt nur noch durch die Pkw's der Anwohner bzw. Lieferdienste.

19.09 Uhr Herr Berkenbusch nimmt an der Sitzung teil.

7.	Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse aus der Sitzung des Stadtrates vom 15.09.2021 sowie Informationen aus der Verwaltung (öffentlicher Teil)
----	--

Die Ausführungen sind den Stadträten vorab schriftlich zugegangen und werden für die Anwesenden durch den Bürgermeister dargestellt (als Anlage zum Protokoll).

8.	Kalkulation für die Kostensätze zur Feuerwehrgebührensatzung der Freiwilligen Feuerwehr Raguhn-Jeßnitz für die Jahre 2021 bis 2023	25-2021
----	--	---------

- keine Anfragen und Wortmeldungen -

Beschluss 25-2021 lautet wie folgt:

Der Stadtrat beschließt die Kalkulation für die Kostensätze zur Satzung über die Erhebung von Kostenersatz, Gebühren und Auslagen für Dienst- und Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehr Raguhn-Jeßnitz außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben (Feuerwehrgebührensatzung) für die Jahre 2021-2023.

Abstimmung
Mitwirkungsverbot

Ja : 16
: 0

Nein : 0

Enthaltungen : 0

9.	1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz, Gebühren und Auslagen für Dienst- und Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehr Raguhn-Jeßnitz außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben (Feuerwehrgebührensatzung)	26-2021
----	--	---------

- keine Anfragen und Wortmeldungen -

Beschluss 26-2021 lautet wie folgt:

Der Stadtrat der Stadt Raguhn-Jeßnitz beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz, Gebühren und Auslagen für Dienst- und Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehr Raguhn-Jeßnitz außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben (Feuerwehrgebührensatzung).

Gesetzl. Anz. der Mitglieder : 20

davon anwesend : 16

Abstimmung

Ja : 16

Nein : 0

Enthaltungen : 0

Mitwirkungsverbot : 0

10.	4. Änderungssatzung der Stadt Raguhn-Jeßnitz zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände Mulde und Taube-Landgraben	63-2021
-----	---	---------

- keine Anfragen und Wortmeldungen -

Beschluss 63-2021 lautet wie folgt:

Der Stadtrat der Stadt Raguhn-Jeßnitz beschließt die 4. Änderungssatzung der Stadt Raguhn-Jeßnitz zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände Mulde und Taube-Landgraben in der vorliegenden Fassung.

Gesetzl. Anz. der Mitglieder : 20

davon anwesend : 16

Abstimmung

Ja : 16

Nein : 0

Enthaltungen : 0

Mitwirkungsverbot : 0

11.	Anfragen und Anregungen der Stadtratsmitglieder und des Bürgermeisters
-----	--

Herr Naumann verweist darauf, dass die Anträge der CDU-Fraktion und der Pro8-Fraktion Bestandteil der nächsten Sitzung des Stadtrates sind.

Herr Loth fragt, ob diese in der nächsten Sitzung erst als Bericht oder schon als Beschluss enthalten sind?

Herr Naumann erklärt als Beschluss.

Herr Berger kommt auf die Ausführungen des Vorsitzenden aus dem Ausschuss Soziales zum Kita-Neubau zurück. Er fragt, ob diese Maßnahme auch für die Allgemeinheit erläutert werden könnte?

Herr Marbach erläutert, dass derzeit die Bauantragsunterlage beim Landkreis, Bauordnungsamt, zur Prüfung vorliegt. Es gab Fragen zur Entsorgung des Niederschlagswassers. Es war vorgesehen, dass Niederschlagswasser in die vorhandene

Zysterne einzuleiten. Aus topografischen Gründen ist das nicht möglich. Die Zisterne ist zu hoch gelegen. Somit ist eine Einleitung nicht möglich. Es wird ein Behälter für den Rückstau des Wassers eingebaut, um mit diesem Wasser im Sommer die Grünflächen zu gießen. Ansonsten wird eine Einleitung des Niederschlagswasser in die örtliche Leitung der Markeschen Straße erfolgen. Diese Klärung ist erfolgt und wurde dem Architekten übergeben. Diese Frage ist auch mit der unteren Wasserbehörde zu klären. Es wird kurzfristig die Baugenehmigung erwartet. Ist die Baugenehmigung vorhanden, erfolgt noch in diesem Jahr die Vorbereitung der Ausschreibung bzw. der Start der Ausschreibung.

Herr Ziegler verweist darauf, dass zwischen Niesau und Möst - Umleitungsstrecke - wieder die Äste des Waldes auf die Straße wachsen. Er hat in einer der vorherigen Sitzung schon darauf aufmerksam gemacht.

- In der Siedlung Raguhn von Marke kommend, ist seit geraumer Zeit "Rechts vor Links". Er bittet um Überprüfung folgendes Sachverhaltes: Gegenüber der Bäckerei Achtert befindet sich eine Litfaßsäule. Diese wird schon länger nicht mehr genutzt. Er fragt, ob die Möglichkeit besteht, diese Litfaßsäule zu entfernen, da diese beim Rausfahren aus der Straße die Sicht versperrt? In diesem Zuge könnte auch die daneben wachsende Hecke geschnitten werden.

Herr Marbach erklärt, dass die Sichtdreiecke dort geprüft werden. Diese Litfaßsäule ist über 2 m und man kann nicht darüber schauen, außer Fahrzeugführer mit einem Lkw. Eine Überprüfung wird vorgenommen.

Herr Berger spricht an, dass im letzten Jahr diskutiert wurde, ob in diesem Herbst die Möglichkeit besteht, Laubsäcke für die Anwohner zur Verfügung zu stellen? Er fragt, ob es dazu eine Festlegung gibt und ob die Säcke dann von den Bauhofmitarbeitern auch mitgenommen werden?

Herr Naumann kennt die Festlegung, dass die Anwohner sich beim Bauamt melden sollen und sich die Säcke abholen können. Dort wird notiert, wer sich Säcke geholt hat, damit diese auch vom Bauhof abgeholt werden können.

Herr Marbach verweist darauf, dass diese Säcke nicht für die Entsorgung von Laub auf Privatflächen genutzt werden dürfen. Diese Säcke sind nur für das Laub der Bäume auf öffentlichen Flächen.

Herr Hörtzsch ergänzt zur Anfrage von Herrn Ziegler: Er fragt, ob die Fahrbahnmarkierungen in dem Bereich der "Siedlung - Rechts vor Links" schon gezogen wurden? Anhand der Markierungen ist die Vorfahrtsregelung "Rechts vor Links" zu erkennen. Es ist fraglich, ob die Markierung in diesem Kreuzungsbereich vorhanden ist.

- Zum Teil sind auch andere Fahrbahnmarkierungen im gesamten Stadtgebiet zu ergänzen. -Er verweist auf das Problem in der Gartenstraße, Raguhn, dass dort Parkmarkierungen verwittert sind. Die Bürger halten sich leider nicht an die Markierungen. Dort werden oftmals Fahrzeuge geparkt. Es waren schon einige Vorkommnisse zu verzeichnen.

Frau Dietsch berichtet, dass im OT Altjeßnitz, Golpaer Straße "Mode ist", dass die Autos auf dem Fußweg parken. Diese könnten auf dem eigenen Hof und auf dem nächsten Parkplatz parken. Es ist schwer für das Ordnungsamt, da die Autos erst nach Feierabend bzw. am Wochenende dort parken.

Herr Marbach nimmt den Hinweis auf. Er erklärt, dass dann die Polizei tätig wird.

Frau Dietsch informiert, dass der 2. Bauabschnitt zum Neubau der Wege im Gutsark heute abgenommen wurde. Sie lobt die positive Arbeitsweise der Firma.

Herr Berger fragt nach dem Stand der Bearbeitung der Jahresabschlüsse? Es wurde dazu eine Hilfsfirma gebunden.

Herr Marbach informiert, dass die Jahresabschlüsse 2014/15 fast fertig gestellt und die Jahresabschlüsse 2016-18 mit Unterstützung durch die externe Firma in Arbeit sind.

Herr Naumann fragt, ob die externe Firma zum Einsatz kommt?

Herr Marbach bestätigt, dass für 2014/15 die externe Firma mit eingetaktet wurde.

Herr Berkenbusch fragt, ob es richtig ist, dass die Teufelsbreite nicht an das Breitbandnetz angeschlossen wird. Ihn würde der Grund interessieren. Diese Anfrage stellte ein Einwohner in der Sitzung des OR Raguhn. Der Einwohner hat mit der Firma gesprochen und hat diese Auskunft erhalten.

Herr Marbach erklärt, dass alle Haushalte an das Breitbandnetz angeschlossen werden. Es besteht der Unterscheid, ob mit 50 oder 100 MBit/s - Glasfaser- oder an das vorhandene Kupferkabel. In der vergangenen Woche fand ein Termin mit der Firma Wittenberg-Net statt. Es wurde eindeutig gesagt, dass alle Ortsteile angeschlossen werden. Jeder Bürger (wer möchte) kann mit 100 MBit/s Glasfaserkabel bzw. wenn es sich technisch ergibt, mit dem Kupferkabel angeschlossen werden. Allerdings sind die 100 MBit/s die technische Grenze. Nach den jetzigen Planungsunterlagen, welche vorliegen, sind alle Ortsteile enthalten, außer im Bereich der Telekom, dann erfolgt nicht der Anschluss durch die Wittenberg-Net. (Übermittlung des Namens des Einwohners zur Beantwortung der Anfrage)

Herr Krause ergänzt, dass nach einer Rücksprache mit der Firma, die Glasfaserkabel bis zu den Schaltschränken der Telekom verlegt werden. Die Feinverteilung in die Häuser erfolgt dann durch die Telekom.

Herr Marbach bestätigt, dass die Glasfaserkabel bis zu den Schaltschränken der Telekom verlegt werden. Dabei wären bis zu 500 MBit/s möglich. Für die Weiterverzweigung wird das Telekomkabel genutzt. Der Bund hat beschlossen, dass jedem Bürger ein Anschluss mit mindestens 50 MBit/s zur Verfügung gestellt werden sollte.

Herr Loth möchte wissen, was aus dem nichtöffentlichen Teil einer Ausschusssitzung an die Öffentlichkeit bekanntgegeben werden darf.

Herr Marbach "nichts". Er wird im nichtöffentlichen Teil der Sitzung dazu eine Information geben. Es gibt den Fall, dass nichtöffentlich gestellte Unterlagen öffentlich gemacht wurden.

19.30 Uhr Ende öffentlicher Teil